

KROKS

Eine appetitliche Geschichte

Großer
Bühnenspaß
für die ganze
Familie 5+



JUNGES THEATER
SpielBANDE

Was passiert bei den „Kroks“?



„Ich habe Hunger!“ schreit der Kroks, denn er will schnell wieder schlafen. Das tut er am liebsten, denn er hat große Angst vor sich selbst. Schuld daran sind die Könige und Fürsten, die vor langer Zeit die Kroks verstießen und deren Lebensraum durch Waldrodungen vernichteten.

Nur das kleine Essbesteck stehen dem Kroks noch zur Seite. Sie bereiten ihm köstliches Essen zu und leisten ihm Gesellschaft. Doch eines Tages verschwindet der Esslöffel und die anderen Bestecke können kein Hauptgericht mehr servieren. Die Situation scheint zu kippen, denn der Kroks hat großen Hunger. Kurzer Hand machen sich das Messer und die Gabel auf den Weg in die gefährlichen Ruinen der Könige und Fürsten um den Esslöffel zu suchen.

Was wird alles passieren? Finden die Gabel und das Messer den Esslöffel wieder und was wird aus dem ängstlichen Kroks?

Ein spannendes Theaterstück über Liebe, Abenteuer, Politik und reizendes Essbesteck, dass für schöne Momente sorgt.



Anderssein als Grund für soziale Ausgrenzung?



Kommentare zu Aussehen, Religion oder Herkunft sind oft sehr kränkend. Wo für den einen der Spaß anfängt, hört er für viele bereits auf.

Niemand, auch kein Kind, darf wegen seines Aussehens, seiner Herkunft, einer Behinderung oder aus sonst einem Grund diskriminiert werden.

Grundsätzlich könne jegliche Form des „Andersseins“ zum Grund für soziale Ausgrenzung werden. Ein Elternhaus mit mehr Geld, ein neues Handy, die Muskeln, der Sport, andere Interessen usw.

Die Grenzen zwischen Mobbing und wiederholten Hänseleien, Schikanen und Gemeinheiten aller Art sind fließend. Wie die Jugendlichen selbst mit Mobbingsituationen umgehen, hängt stark von ihrer Sozialisation ab. Finden sie Rückhalt in der Familie? Haben sie jemanden, mit dem sie darüber sprechen können? Bleiben die Kinder lange so einer Situation ausgesetzt habe das aber immer Auswirkungen auf die Psyche.

Einer Person schaden wollen, das sei immer die Motivation beim Mobbing. Ausgrenzung kann da viel subtiler sein, findet oft zwischen den Zeilen statt. Deshalb sagen viele auch erst einmal Nein, wenn sie nach erlebter Ausgrenzung gefragt werden.



Depressionen durch Mobbing?

 Manche, die Mobbing in der Jugend ausgesetzt sind, haben ein erhöhtes Risiko, später an Depressionen zu erkranken. Es gibt auch Menschen, die eher körperlich krank werden mit körperlichen Beschwerden. Und späte Aggressivität.

Wer Mobbing Erfahrungen gemacht hat, dessen Belohnungssystem funktioniert nicht mehr und gleichzeitig geht die Fähigkeit verloren, Impulse im eigenen Körper wahrzunehmen. Wenn man sich unwohl fühlt, reagiert man zu impulsiv.

Vor allem Jugendliche seien von Mobbing besonders betroffen, weil in der Teenagerzeit die Anerkennung durch Gleichaltrige eine besonders große Rolle bei der Identitätsbildung spiele – sowohl auf der psychosozialen als auch auf der neurobiologischen Ebene. Neben Kränkung und reduzierter Leistungsfähigkeit leiden Mobbingopfer zumeist unter ausgeprägten körperlichen und seelischen Beschwerden: Schlafstörungen. Konzentrationsstörungen. Nervosität.

Eine gesunde Lebensweise mit ausreichend Schlaf und wenig Stress kann helfen, Ängste zu reduzieren, ihnen vorzubeugen oder sogar die Notwendigkeit von Medikamenten zu verhindern. Aber auch eine gesunde Ernährung kann Angstzustände reduzieren.



Kann die Ernährung Angststörungen lindern?

 Eine "gesunde" Ernährung sieht nicht für alle Menschen gleich aus, bezieht sich hier aber generell auf die Integration von viel frischem Obst und Gemüse, Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten, wenig Fisch und Fleisch und den Verzicht von vielen verarbeiteten Produkten. Diese Nahrungsmittel enthalten wichtige Vitamine, Mineralstoffe und auch sekundäre Pflanzenstoffe, wie Polyphenole.

Bestimmte Vitamine, Fettsäuren, Mineralstoffe und Ballaststoffe können ebenfalls vor psychischen Erkrankungen schützen.

Bezüglich Angststörungen scheint die Aufnahme von Omega-3-Fettsäuren sehr bedeutend zu sein, während Zink und Magnesium günstig für die Verringerung von Depressionen und Ängsten sein könnten. Gemeinsam ist fast allen depressiven Menschen, dass ihnen oft der Antrieb und die Kraft fehlen, ihre Mahlzeiten regelmäßig einzunehmen und sich ausgewogen zu ernähren.



Warum wird der Wald gerodet?

 In der Folge der Römerzeit zogen drei große Rodungsperioden über Europa hinweg. In der ersten Rodungsperiode trat der Holzbedarf nur im Bereich der Städte wie schon zu Zeiten der Römer auf. Dieser Holzbedarf führte bereits zu den ersten Regeln der Waldnutzung. Seit 1232 konnten sich die Fürsten Land aneignen, insbesondere den Wald. Dieses war bis dahin ein Privileg der Könige. Später erlangt die Kirche einen immer größeren Besitz an Wäldern und Ländereien.

Mit der Einverleibung des Waldes durch Könige, Fürsten und die Kirche verliert der Wald seinen Status als Allgemeingut.

Verlust von Regenwäldern

bedeutet auch Verlust von Vielfalt durch die Zerstörung des Regenwaldes werden nicht nur Bäume und Pflanzen vernichtet. Tiere verlieren auch ihren Lebensraum. Einige Tiere und Pflanzen sind an ganz bestimmte Ökosysteme und Regionen angepasst und kommen nur dort vor und können nirgends sonst überleben. Wird ihr Lebensraum vernichtet, können sie nirgendwo hin ausweichen. Sie sterben aus. Weitere drastische Folgen der Regenwald-Zerstörung sind zusätzlicher Ausstoß von CO₂, Vertreibung von Indigenen Völkern, Störung des lokalen Wasserkreislaufs und eine erhöhte Vulnerabilität gegenüber Erosionen.



Emotionen und ihre Bedeutung bei den „Kroks“?

 Für gutes Schauspiel sind starke Emotionen unverzichtbar: Im Ausdruck dessen, was auf der Bühne geschieht, aber auch im Eindruck dessen, der vor der Bühne sitzt. Die Darstellung bzw. das Zeigen von Gefühlen kann - gerade bei emotionalen Szenen - bei den Zuschauern einen tiefen, bewegenden Eindruck hinterlassen.

Durch die originelle Geschichte bei den „KROKS“, erlebt man seine Emotionen unmittelbar und findet, durch die liebenswerten Figuren, einen leichten Zugang zu einer fröhlichen Heiterkeit. Der erzeugte Nervenkitzel wird durch die musikalischen Darbietungen und das lebendige Schauspiel zum Genuß. Die fantasievollen Szenen sorgen bei Jung und Alt für eine inspirierende, spaßige und kurzweilige Unterhaltung.

Die originelle Darbietung bringt zeitgemäße Themen in Sachen „Anderssein“ und Mobbing, Essverhalten und gesunde Ernährung, Bäume und Wälder, sowie Liebe und ihre heilsame Kraft zur Sprache. Sie hinterläßt beim Zuschauer einige Fragen, die zu einer Selbstreflexion zu führen können.



Das Theater

SpielBANDE · Junges Theater

„Eine wunderbare Geschichte, aus einem fantasievollen Land, mit liebenswerten Figuren, die durch ihre Originalität den Zuschauern eine fröhliche Heiterkeit mit auf den Weg geben möchten“.

So umschreibt sich unsere Leidenschaft, die wir mit viel Spielfreude für die kleinen und großen Zuschauer, jedes Mal aufs Neue auf die Bühne zaubern. Zur Freude aller Beteiligten bringen wir unsere Bühnenerlebnisse mit einem runden Repertoire an Kinder- und Jugendtheaterstücken auf das Theaterparkett.

Unser primäres Ziel ist es den Heranwachsenden die Welt des Theaters, der Fantasie und Kreativität näherzubringen. Genauso versuchen wir Themen, welche die Individuen bewegen so umzusetzen, dass die Inhalte unserer Stücke das emotionale Lernen der Nachkommen positiv beeinflussen. Wir arbeiten nicht nur künstlerisch, sondern auch pädagogisch mit den Mitteln des Theaters.

Der Autor

Marcus Helm

hat bisher 14 Kinder- und Jugendtheaterstücke geschrieben und mit professionellen Schauspielern produziert. Seit ca. 24 Jahren arbeitet er als Theaterregisseur und Theaterpädagoge im Raum Stuttgart und Filderstadt. Er konnte bisher rund 41 Produktionen aus allen Genres auf die Bühne bringen. Zudem arbeitet er selbstständig als Grafik-Designer und Pädagoge im Kindergarten für seelisch belastete Kinder.

Seine Liebe zum Schauspiel begann schon im Kindesalter. Später machte er seine Leidenschaft schließlich zum Beruf und absolvierte ein Studium für Theaterberufe. Immer wieder freut er sich über wahrhaftige gelebte Emotionen und sinnhafte Momente. Besonders dann, wenn Menschen über sich hinauswachsen, ihr kreatives Potenzial entdecken und dabei zeitgemäße Themen erfahrbar machen.

Nähere Informationen: www.theaterundgrafik.de



„Kroks“

Angelo Serdar Basar

Schauspieler

Wie es sich schon bei seinem Namen „Angelo Serdar Basar“ erahnen lässt, ist nicht nur der Name und die Herkunft vielseitig, sondern auch er selbst. Sein Vater hat Wurzeln in Italien und der Türkei und die Mutter in Bulgarien und Griechenland. Angelo ist so zu sagen ein Weltenbürger. Aufgrund seiner Interesse in vielen unterschiedlichen Bereichen und der Liebe zur Bühne und ebenso den Wunsch den Menschen ein Lächeln auf den Lippen hervorzaubern zu können, stand für Angelo fest, dass er seine Fähigkeit an das Publikum bringen musste. Da ihm auch die Bestätigungen und die Anerkennung des Publikums, besonders in Form vom Applaus und Gelächter gefallen hat musste er zwangsläufig auf die Bühne. Deshalb ist er ein sehr leidenschaftlicher Schauspieler und schlüpft in die unterschiedlichsten Rollen, sowohl als Charakter Schauspieler, als auch ein Chamäleon Schauspieler.



„Krokseline“ / „Esslöffel“

Pia Maria Fedelucci

Schauspielerin

Einen Plan B gab es für sie nie, denn Schauspiel ist ihre große Leidenschaft. Pia Maria Fedelucci ist eine deutsch-italienische Schauspielerin und Sprecherin, die schon von klein auf auf der Bühne stand. Jeden Montagmorgen durfte sie in der 1. Klasse im Deutschunterricht etwas Selbsteinstudiertes zum Amüsement ihrer Mitschüler vorführen.

Während ihres Auslandsaufenthaltes in Nordamerika konnte sie der Bühne nicht fern bleiben. Dort bekam sie eine Hauptrolle auf Englisch am Theater. Das war so ausschlaggebend für sie, dass sie das Handwerk in Stuttgart von der Pike auf lernte und ihr Hobby 2009 schließlich zum Beruf machte. Seither schlüpft sie in die unterschiedlichsten Charaktere.



„Gäbelchen“

Stefan Vitelariu

Schauspieler

Bereits in der dritten Klasse kam Stefan Vitelariu mit dem Theater in Berührung. Damals noch in Rumänien, spielte er eine kleine Rolle in einem rumänischen Folklorestück. Dies sollte der Startschuss für eine lange Leidenschaft sein. In den späteren Jahren trat er der Theater AG seiner Schule bei und spielte in fünf Produktionen mit, darunter auch zwei Musicals.

Parallel dazu war er auch über mehrere Jahre im Stuttgarter Jugendclub tätig.



Diese Bühnenerfahrungen führten dazu, dass er sich entschloss professioneller Darsteller zu werden. 2015 machte er sein Hobby zum Beruf. Seither war er in diverse Produktionen, auf den Bühnen im Raum Stuttgart zu sehen.

„Messerchen“

Moritz Baer

Schüler

Die Schwaben sind ein liebenswertes, wenn auch manchmal eigenartiges Völkchen. Doch Moritz ist davon kaum beeindruckt, sobald fetzige Musik ertönt kann er sich kaum noch halten. Sofort fängt Moritz an mit ausgefallenen Bewegungen zu tanzen. Anregungen dafür holt er sich aus dem Hip Hop Kurs, den er einmal wöchentlich besucht.

Für lustige Filme hat er schon sehr früh eine Liebe entwickelt. Besonders komische und authentische Schauspieler lassen sein Herz höher schlagen. Mit scharfen Blick erkennt er sofort wer mit Leidenschaft bei der Sache ist. Wen wundert es also, dass auch er sich gerne mal so richtig zeigen möchte. Als „Postbote“ kann er mit seiner Fantasie und Originalität sich richtig entfalten.



Musik

Stefan Töpelmann

Musiker



Der Dresdener ist studierter Schauspieler und seit seinem 7. Lebensjahr unermüdlicher Musikant. Nach vielen großen und kleinen Rollen an mehreren Theatern in ganz Deutschland und einer langjährigen Tätigkeit als Improvisationsspieler ist er seit 1996 freischaffend.

Die Musik hat ihn nie losgelassen, mittlerweile spielt er 15 Instrumente und hat über 200 Bühnenmusiken komponiert. Er kennt keinerlei musikalische Berührungängste und hat eigentlich außer Freejazz schon alles mal gemacht, Rock, Ska, Hip-hop, Chanson, Swing, Schlager, Streichquartett, Musicalballade, große Orchesterbesetzung und und und... Er betreibt ein eigenes Tonstudio und spielt in den meisten Fällen alle Instrumente selbst ein, singt ganze Chöre und schreibt die Texte dazu, denn: Keine Herausforderung ist groß genug!

KROKS

Eine appetitliche Geschichte

Großer
Bühnenspaß
für die ganze
Familie 5+

Schauspiel: Pia Maria Fedelucci, Angelo Serdar Basar,
Stefan Vitelariu, Moritz Baer

Musik: Stefan Töpelmann · **Autor/Regie:** Marcus Helm

Dauer: ca. 70 Minuten

Termine: www.theater-spielbande.de

Anmeldung für Gruppen

Name (Schule, Kernzeit, Verein etc.)

Anzahl Kinder (bis 8 Jahre)

Anzahl Erwachsene

Kinder: **10,- €** Erw.: **15,- €**

Ab **20 Personen:**

Kinder: **7,- €** Erw.: **12,- €**

Aufführungstermin*

Aufführungsort*

Telefon

Email

*Bitte von **theater-spielbande.de** entnehmen

Ansprechpartner (Name)

Unterschrift

Anmeldung für Privatpersonen

Anzahl Kinder (bis 8 Jahre)

Anzahl Erwachsene

Kinder: **10,- €** Erw.: **15,- €**

Ab **20 Personen:**

Kinder: **7,- €** Erw.: **12,- €**

Aufführungstermin*

Aufführungsort*

Telefon

Email

*Bitte von **theater-spielbande.de** entnehmen

Ansprechpartner (Name)

Unterschrift

Per Post an: SpielBANDE · Marcus Helm · Gotenstraße 10 · 70771 Leinfelden-Echterdingen

Oder abschnen und per Email an: kontakt@theater-spielbande.de

Spiel JUNGES THEATER
BANDE

Telefon: 0711 820 93 25 oder 0711 57 64 28 09
kontakt@theater-spielbande.de · www.theater-spielbande.de

